



Technologiefeld:

## Logistik inklusive Intralogistik

Logistik ist für den Industrie- und Produktionsstandort Baden-Württemberg eine bedeutende Querschnittsbranche, geprägt von komplexen Systemen und internationalen Beziehungen bei nachhaltiger, verkehrsträgerübergreifender Nutzung der Infrastruktur. Gerade ein Export- und Transitland wie Baden-Württemberg ist ohne einen leistungsfähigen Logistiksektor undenkbar. Speziell für die exportstarken Branchen Automobil, Maschinenbau, Chemie und Elektroindustrie ist es wichtig, dass die Logistik branchenübergreifend, global und integriert arbeitet.



Clusterportal Baden-Württemberg



# Logistik inklusive Intralogistik in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist mit seiner zentralen Lage der ideale Standort im globalen, aber besonders im europäischen Logistiknetz. Logistik made-in-Baden-Württemberg unterstützt nicht nur den Export, sie ist auch selbst ein Teil davon. Als hochgeschätzte Experten bieten baden-württembergische Logistik-Dienstleister ein weltumspannendes Netzwerk mit bestem Know-how, das auch von internationalen Unternehmen genutzt wird. Besonders im Bereich Intralogistik sind hiesige Unternehmen führend.

Kernbereich der Logistik ist der Transport, der Umschlag und die Lagerung von Produkten. Darüber hinaus haben sich am Markt viele zusätzliche Dienste der baden-württembergischen Logistikdienstleister etabliert. Die Logistik nimmt somit grundlegende Funktionen in einer arbeitsteiligen Wirtschaft wahr. Der Teilbereich der Intralogistik konzentriert sich auf die Organisation und Optimierung innerbetrieblicher Materialflüsse.

Die hohe Nachfrage nach Logistikdienstleistungen durch die heimische Industrie führt dazu, dass alle führenden Logistikdienstleister Niederlassungen in Baden-Württemberg haben. Die heimischen Betriebe der Branche sind in der Regel eher klein- und mittelständisch geprägt. Charakteristisch für die baden-württembergische Logistikbranche ist eine starke Spezialisierung auf die Anforderungen der Kunden.

Baden-Württemberg besitzt die höchste Dichte von Unternehmen in Deutschland, die sich auf den Bereich der Intralogistik spezialisiert haben. In der Regel ebenfalls mittelgroße Unternehmen bieten hier spezialisierte, individuelle Lösungen beispielsweise in der Lager- und Kommissioniertechnik an.

Forschung im Bereich Logistik findet in Baden-Württemberg an Universitäten, Fachhochschulen und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg ebenso statt wie an Fraunhofer Instituten und Steinbeis Transferzentren in den Ingenieurwissenschaften, der Betriebswirtschaft und der Informatik. Wissenschaft und Wirtschaft pflegen in Baden-Württemberg einen engen Dialog in verschiedenen Netzwerken wie beispielsweise dem landesweiten Logistik-Netzwerk (LogBW) und dem Intralogistik Netzwerk Baden-Württemberg (I.N.), wie auch in verschiedenen regionalen Logistikclustern.

Im Lichte einer verstärkten Globalisierung und einer zunehmenden Flexibilisierung von Produktionsprozessen besitzen die Logistik und Intralogistik ein hohes Wachstumspotential. Die Verknüpfung von Logistik, neuer Informationstechnik, Industrie 4.0 und nachhaltiger Mobilität gelten als besonders vielversprechend.



**Kernregion: landesweit**

### **Logistik inklusive Intralogistik**

Logistik ist für den Industrie- und Produktionsstandort Baden-Württemberg eine bedeutende Querschnittsbranche, geprägt von komplexen Systemen und internationalen Beziehungen bei nachhaltiger, verkehrsträgerübergreifender Nutzung der Infrastruktur. Gerade ein Export- und Transitland wie Baden-Württemberg ist ohne einen leistungsfähigen Logistiksektor undenkbar. Speziell für die exportstarken Branchen Automobil, Maschinenbau, Chemie und Elektroindustrie ist es wichtig, dass die Logistik branchenübergreifend, global und integriert arbeitet.

## **Intralogistik-Netzwerk in Baden-Württemberg e. V. (I.N.)**

Das Intralogistik-Netzwerk widmet sich vor allem dem Wissens- und Technologietransfer, der Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Intralogistik mit angrenzenden Fachgebieten, dem Erfahrungsaustausch und der Förderung von Aus- und Weiterbildung in der Branche.

Das landesweite Kompetenznetzwerk repräsentiert durch seine Mitglieder insgesamt rund eine halbe Million Beschäftigter der innerbetrieblichen Logistik. In den beteiligten Unternehmen werden durchschnittlich 7% des Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung investiert. Als "Ideenfabrik für Anwender" machen wir Praxisbedarf und Trends in der Intralogistik sichtbar – mit unseren Partnern ebnen wir die Wege zu neuen Lösungen.

### **Einordnung der Cluster-Initiative**



#### **Fachliche Einordnung**

- Logistik inklusive Intralogistik

#### **Zuordnung Produktfelder**

- Logistik inklusive Intralogistik
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

#### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 85

- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 46 %
- davon  
Großunternehmen: 36 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 14 %
- davon  
z.B. Berufsgenossenschaft, Messe- und Kongressgesellschaft: 4 %

### Rechtsform der Cluster-Initiative

- 

### Gründungszeitpunkt

- 2006

### Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1,5

### Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Silber-Label
- go-cluster

### Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Weltweite Positionierung sowie Ausbau des Intralogistik-Standortes Baden-Württemberg:
- Ziel 2: Technologieführerschaft der deutschen Intralogistik auf dem Weltmarkt ausbauen, Entwicklung praxisorientierter Hochtechnologie intensiveren, Effizienz von Intralogistikprozessen weiter verbessern, damit Intralogistik auch in Hochlohnländern erschwinglich bleibt

### Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Forschung und Entwicklung für KMU
- Service 2: Fachgruppenarbeit, Workshops und Seminare
- Service 3: Kongresse und Messeauftritte
- Service 4: Kommunikationsplattform

### Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Siehe Homepage
- Erfolgsgeschichte 2: Siehe Homepage
- Erfolgsgeschichte 3: Siehe Homepage



**Ansprechpartner/-in**

### **Intralogistik-Netzwerk in Baden-Württemberg e. V.**

Jörg Pirron  
Flughafenstr. 59  
70629 Stuttgart

Telefon: +49 711 78237173  
Fax: +49 711 99779-677  
E-Mail: [info@intralogistik-bw.de](mailto:info@intralogistik-bw.de)  
WWW: [www.intralogistik-bw.de](http://www.intralogistik-bw.de)



**Kernregion: Donau-Iller**

## **Logistik inklusive Intralogistik**

Logistik ist für den Industrie- und Produktionsstandort Baden-Württemberg eine bedeutende Querschnittsbranche, geprägt von komplexen Systemen und internationalen Beziehungen bei nachhaltiger, verkehrsträgerübergreifender Nutzung der Infrastruktur. Gerade ein Export- und Transitland wie Baden-Württemberg ist ohne einen leistungsfähigen Logistiksektor undenkbar. Speziell für die exportstarken Branchen Automobil, Maschinenbau, Chemie und Elektroindustrie ist es wichtig, dass die Logistik branchenübergreifend, global und integriert arbeitet.

# **Logistik-Cluster Schwaben (LCS) e. V.**

Das Logistik-Cluster Schwaben mit 90 Mitgliedern, gegründet im Mai 2011, setzt Impulse für den Wirtschaftsbereich Logistik.

Mit dem Leitgedanken der "Supply Chain Region" haben 33 Unternehmen, mit Unterstützung der IHK Schwaben und Ulm, die Initiative ergriffen. Heute zählt die Cluster-Initiative 90 Mitglieder. Die Arbeit der Cluster-Initiative lässt sich kurz beschreiben: Marketing und Netzwerk für die Region als starker Produktions- und Logistik-Hub. Dazu informiert die Cluster-Initiative die breite Öffentlichkeit, die Politik und die Verwaltung über die Bedeutung der Logistik, zum Beispiel als Motor der Wirtschaft oder als attraktiver Arbeitgeber. Weiterhin ist die Cluster-Initiative eine Plattform, auf der sich alle Beteiligten der Supply Chain austauschen und voneinander lernen können.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Logistik inklusive Intralogistik

### **Zuordnung Produktfelder**

- Logistik inklusive Intralogistik

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 90
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 72 %
- davon  
Großunternehmen: 16 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 4 %

- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 6 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**

- 

### **Gründungszeitpunkt**

- 2011

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- keine

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Förderung des Austausches unter Logistikakteuren in der Region
- Ziel 2: Förderung des Logistikstandortes Schwaben
- Ziel 3: Unterstützung der Unternehmen bei branchenrelevanten Themen, wie zum Beispiel dem Fachkräftemangel

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Branche
- Service 2: Präsentation der Region auf allen wichtigen Messen und Fachveranstaltungen in Form von Gemeinschaftsständen
- Service 3: Unterstützung der Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und -sicherung

### **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: Erhöhung der Sichtbarkeit der Logistikregion Schwaben und damit der beteiligten Unternehmen durch verschiedene Kooperationsprojekte mit der regionalen Presse.
- Erfolgsgeschichte 2: Regelmäßiger Auftritt des Clusters gemeinsam mit seinen Mitgliedern auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen, um einerseits die Logistikregion als auch Logistikkösungen aus Schwaben zu präsentieren.
- Erfolgsgeschichte 3: Sicherung der Clusterfinanzierung durch Mitgliedsbeiträge und Serviceleistungen nach Ablauf der Anschubfinanzierung.

## **Ansprechpartner/-in**

### **Logistik-Cluster Schwaben c/o IHK Ulm**

Ingrid Eibner  
Stettenstr. 1+3  
86150 Augsburg

Telefon: +49 821 3162-363  
Fax: +49 821 3162-178  
E-Mail: [eibner@logistik-schwaben.de](mailto:eibner@logistik-schwaben.de)  
WWW: [www.logistik-schwaben.de](http://www.logistik-schwaben.de)